

HAUSPOST

Okt. 2022

An einen Haushalt
Postengelt bar bezahlt

GRATIS

Ö
V
P
ASSAIL



EINI G'SCHAUT

LH Christopher Drexler ist neuer Landesobmann



*Herzlichen
DANK*

*Herzliche
Gratulation*



„Beim zweitägigen Landesparteitag übergab LH a. D. Hermann Schützenhöfer das Staffelholz an unseren „Passailer“ LH Christopher Drexler.“

Sehr geehrte Passailerinnen und Passailer,

Landeshauptmann Christopher Drexler wurde beim Landesparteitag der Steirischen Volkspartei am Samstag, den 17.09.2022 in Graz mit 98,03% zum Landesparteiobmann gewählt. 449 der 458 Delegierten stimmten für ihn und wählten ihn damit eindrucksvoll als Landesparteiobmann.



Auch wir waren, begleitet von der Marktmusikkapelle Passail, an diesem Wochenende mit in Graz, um unseren Landeshauptmann zu unterstützen.

In seiner Rede am Parteitag sprach Christopher Drexler mehrmals von seinem neuen Zuhause in Passail und bekräftigte damit seine Verbundenheit zu unserer Region, zu unserer Gemeinde aber auch zu unserer Ortspartei der ÖVP Passail.

Auch wenn wir aktuell keine direkte Hilfe für Passail in Form von Bedarfszuweisungen über das Büro des Landeshauptmannes erhalten können, ist es dennoch wichtig einen guten, aber auch direkten Kontakt zum Landeshauptmann zu haben.



Wenn es wichtig und notwendig ist, halten wir Passailer zusammen und stärken uns gegenseitig den Rücken – darauf bin ich besonders stolz. In diesem Sinne wünsche ich euch einen schönen Herbst und bleibt alle Gesund!

Euer Vizebürgermeister
Werner Berghofer



„Wer Gerüchte streut, gesteht seine eigene Schwäche ein!“

Aus dem Gemeinderat

Mein Zugang zur Gemeindepolitik ist kein politischer. Sach- und Personalthemen müssen so gut es geht nach objektiven Grundlagen beraten und beschlossen werden. Nicht immer können die Entscheidungen zu Gunsten aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger gefällt werden. Dass dadurch Enttäuschungen und negative Stimmung entsteht, ist verständlich. Zumeist gelingt es aber auch diese Beschlüsse einstimmig zu fassen. Umso mehr wundert es mich, dass nach diversen schwierigen

Sach- oder Personalentscheidungen im Gemeinderat und/oder Gemeindevorstand der „Schwarze Peter“ bei der ÖVP-Fraktion verbleibt.

Recht rasch entstehen „Gerüchte“, dass der Beschluss nur wegen der „Schwarzen“ so gefallen ist. Dabei sollte doch bekannt sein, wie Beschlüsse im Gemeinderat der Marktgemeinde Passail gefällt werden: Von den 21 GemeinderätInnen stellt die SPÖ-Fraktion 12 Mandate, also die absolute Mehrheit. Es können somit nur Beschlüsse

gefasst werden, die von der Bürgermeisterin-Partei auch so gewollt sind.

Als ÖVP-Fraktion versuchen wir immer konstruktiv aber auch durchaus kritisch die Dinge zu hinterfragen und unsere Meinung einzubringen. Bei der Bettenförderung ist es uns zum Beispiel gelungen eine geplante Kürzung für Passailer Tourismus-Betriebe zu verhindern.

Abschließend möchte ich bemerken, dass grundsätzlich eine positive Stimmung

innerhalb der Gemeinderats-Fraktionen besteht und zumeist übereinstimmend die Tagesordnungspunkte abgehandelt werden.

Jeder Gemeinderat sollte auch zu seiner Meinung stehen (dürfen)! Gerüchte sind zwar kaum zu verhindern – sollten aber auch von der Bevölkerung als solche verstanden und der Wahrheitsgehalt zumindest hinterfragt werden.

Euer Vorstandsmitglied
Franz Klamler

Baustellenbesuche

Der Schrenk

Traditionelles Wirtshaus und kulinarisches Restaurant in Einem.

Bereits seit April 2022 wird fleißig am Umbau des Wirtshauses und Restaurants gearbeitet, nun geht es in die finale Phase. Im Zuge des Umbaus wird versucht, die Geschichte des Hauses mit den Bedürfnissen der heutigen Zeit zu vereinen. So wird zum Beispiel eine der modernsten Küchen im Almenland installiert.

Die Arbeiten werden noch bis Mitte Oktober andauern. In der zweiten Oktoberhälfte soll dann eröffnet werden.

Ein Team mit Ideen

Dominik, Philipp und Stephanie haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Schrenk

wieder mit frischen Ideen und Kreationen zu beleben. Der Küchenchef und Geschäftsführer Dominik Pucher steht für einen spannenden Mix aus saisonalen und regionalen Schmankerln. Philipp Harrer als zweiter Geschäftsführer ist der Ansprechpartner bei allen Anfragen rund um den Schrenk. Stephanie Harrer als Marketing- und Personalverantwortliche macht das Team komplett.

Karriere und Regionalität



(vlnr) Dominik Pucher, Stephanie Harrer und Philipp Harrer MSc



Das Team der HP Gastro GmbH verfolgt das Ziel neue Arbeitsplätze in der Region zu schaffen.

Wenn Sie Spaß an der Arbeit mit Menschen haben und als Teil eines jungen Teams die Zukunft gestalten wollen, dann melden sie sich gerne bei Stephanie Harrer!

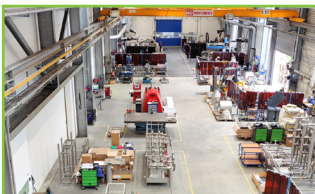
Kontakt

HP Gastro GmbH
Markt 20, 8162 Passail
Tel.: +43 3179 23209
office@der-schrenk.at

Möstl Anlagenbau

Anfang September konnten wir uns ein Bild vom Zubau machen.

Neu sind auch die hellen Büroräume, von denen man direkt in die Montagehalle blicken kann.



Ein besonderes Highlight in der neuen Fertigungshalle sind die 3D Wasserstrahl-schneideanlage sowie das neue CNC-Bearbeitungszentrum.

Im Gespräch betont Hr. Möstl, wie essenziell eine schnelle Internetverbindung ist. Aus diesem Grund wäre ein rascher Ausbau der Glasfaserverbindung wünschenswert.

Hair-zauberei

Um Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, wagt Sabrina Bleimuth den Weg in die Selbstständigkeit. Sie eröffnete Anfang September ihren Friseursalon „Hairzauberei“ in Plenzengreith mit einer zweitägigen Eröffnungsfeier.

Im Salon gibt es keine geregelten Öffnungszeiten – Sabrina richtet sich ganz nach den Wünschen der Kundinnen und Kunden.



Der Wirtschaftsbund Passail sowie das Team der ÖVP Passail gratulieren Sabrina Bleimuth zu diesem mutigen Schritt und wünschen ihr viel Freude mit ihrem Salon sowie viele Kundinnen und Kunden.



Unser Obmann Werner Berghofer ist schon mal Probe gegessen

Unsere Aktivitäten seit der le

1. Sommerfest in WEISS

Unserer Einladung zum Sommerfest in Weiß sind viele Passailerinnen und Passailer gefolgt. Bei sommerlichen Temperaturen und entspannter Musik konnten die Gäste in der „Chill Area“ einen außergewöhnlichen Abend genießen. Ebenfalls große Beteiligung gab es am „süßen“ Schätzspiel!



Unter den Besuchern waren unter anderem der ÖVP-Bezirksobmann Andreas Kinsky und auch unser Landeshauptmann Christopher Drexler.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen zum ersten Sommerfest in Weiß wird es am Freitag, den 30. Juni 2023 das nächste Sommerfest in Weiß in Passail geben!



Mandl Manfred und Stockner Chrsi waren die Schätzmeister dieses Abends



Sommorgespräch mit Bundeskanzler Karl Nehammer

Im Rahmen der Sommertour machte Bundeskanzler Karl Nehammer auch Station in Gleisdorf.

Begleitet wurde der Kanzler von unserem Landeshauptmann Christopher Drexler und vielen Abgeordneten.



Gemeinsam hatten sie das Ziel, mit den kommunalpolitischen Verantwortlichen der ÖVP ins Gespräch zu kommen, den Austausch zu pflegen und Meinungen zu hören. Auch wir nutzten die Gelegenheit zum Austausch.



Bezirkswandertag der Senioren

Bei herrlichem Wetter kamen 21 Ortsgruppen des Bezirkes mit 293 Teilnehmern am 02. September nach Passail.

Die Wanderer wurden vom Landesobmann Gregor Hammerl, Bezirksobmann Anton Paierl, Landtagsabgeordneten Christoph Stark und Vizebürgermeister Werner Berghofer begrüßt.

Die Gruppe genoss die schöne Aussicht und die Stärkung bei der Labestation.



Der Wandertag war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer lobten die vorbildliche Markierung der Strecke und die sehr gute Verpflegung.



Ein herzliches DANKE an Grete Klamlar und ihr Team für die gute Organisation.

tzten Eini g'schaut-Ausgabe

Bäuerinnenehrung

Beim Bäuerinntag am 22. Juni 2022 in der FS Naas wurde unsere langjährige Gemeindegäuerin Waltraud Brandtner aus Neudorf für ihre letzte fünfjährige Funktionsperiode bis 2021 feierlich verabschiedet. Waltraud war auf Gemeinde- und Bezirksebene immer ein engagiertes Bindeglied für die Anliegen der Bäuerinnen.

Zusätzlich erhielt sie für ihre zukunftssträchtige, regionale Bauernarbeit und Funktionstätigkeit die „Bäuerinnennadel“ verliehen.

Die Passailer Bäuerinnen und die ÖVP Passail bedanken sich bei Waltraud sehr herzlich und wünschen ihr weiterhin für ihre betriebliche Arbeit am Hof viel Kraft und Erfolg.



(vlnr) Vizepräsidentin Maria Pein, Bezirksbäuerin Ursula Reiter, Waltraud Brandtner, Gemeindegäuerin Isabella Reisinger, Landesbäuerin Viktoria Brandner

Bauerbund Arzberg - Bergmesse

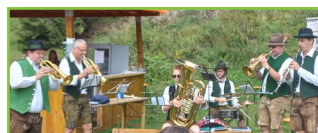
Im heurigen Jahr fand die traditionelle Bergmesse des Bauernbundes auf der Geigentaler Lack'n am Sonntag, den 28. August 2022 statt.

Die musikalische Umrahmung der Messe sowie des Nachmittags übernahm die Jakobi Blos plus.

Trotz starkem Regen am Vortag und der nicht guten Wettervorhersage folgten zahlreiche Besucherinnen und Besucher der Einladung des Bauernbundes Arzberg bzw. der Landjugend Arzberg.

Obmann Günter Glettler bedankte sich in seiner Rede bei seinen Mitgliedern und teilte mit, dass dies seine letzte Bergmesse als Obmann sein wird.

Herzlichen DANK lieber Günter für deine Arbeit.



Jakobi Blos plus sorgte für die musikalische Unterhaltung



Danke an Obmann Günter Glettler für 20 Jahre Organisation



Bauerbund Passail - Familienwandertag

Bei herrlichem Wanderwetter fand am Sonntag, den 4. September der Familienwandertag des Bauernbunds Passail-Hohenau statt.

hechtl. Kulinarisch versorgt wurden die Gäste entlang der Strecke vom Bauernbund Passail-Hohenau und dem Gasthaus Schober.

Die Route führte in diesem Jahr vom Sportplatz Hohenau in Richtung Haufenreith, wo das neue Biomasseheizwerk Haufenreith besichtigt werden konnte. Über Wald- und Wiesenwege ging die Wanderung weiter Richtung Schönberg zum Bio-Milchviehbetrieb der Familie Bauer und dem Gatterwild- und Schafbetrieb der Familie Vorraber zur Mittagsstation. Nach dem Essen ging es auf den nächsten Hügel zum Moarhof-

Das „Gummistiefelquiz“ verlangte den Besuchern einiges an Wissen und Kenntnis über die Region ab. Beim gemeinsamen Abschluss beim Sportplatz Hohenau wurden die langjährigen Mitglieder des Bauernbunds geehrt und die Sieger des Quiz gekürt.

Der Bauernbund Passail-Hohenau bedankt sich bei allen Gästen und freut sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



(vlnr) BB-Obmann Markus Vorraber, Johann Harrer jun., Franz Vorraber, Ida Schrenk, Franz Kreimer, Eduard Ponsold, ÖVP-Obmann Werner Berghofer



Die Gewinner des Gummistiefelquiz



© Land Steiermark/Binder

Landesrat Werner Amon: „Wichtig war uns, niemanden zurückzulassen“

Die Steirische Landesregierung hat ein umfangreiches Maßnahmenbündel zur Verbesserung der Elementaren Pädagogik in der Steiermark vorgelegt. Damit hat Werner Amon sein erstes großes Projekt seit Amtsantritt im Juli auf Schiene gebracht.

Herr Landesrat: Das Maßnahmenbündel zur Verbesserung der Elementarpädagogik liegt nun – nur wenige Monate nach Ihrem Amtsantritt – vor. Wieso ist Ihnen das Thema ein Anliegen?

Landesrat Werner Amon: Es war mir von Anfang an bewusst, dass die Elementarpädagogik ein Hotspot ist und die Zeit drängt. Wichtig war uns vor allem, niemanden zurückzulassen. Die größte Herausforderung war eindeutig die Tatsache, dass von allen Absolventinnen und Absolventen der Bildungsanstalten für

Elementarpädagogik nur rund 30 Prozent eines Jahrgangs bereit sind, als Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen in einer entsprechenden Einrichtung beruflich tätig zu werden.

Was ist der Präsentation der Maßnahmen vorangegangen? Wie haben Sie den Arbeitsprozess erlebt?

Amon: Zentraler Bestandteil der Erarbeitung des Maßnahmenbündels war es, das Gespräch mit den Vertreterinnen und Vertretern der Elementarpädagogik vom „Steirischen Berufsverband für Elementarpädagogik“, der „Initiative für elementare Bildung“ und „Kinder brauchen Profis“ zu suchen. Insgesamt gab es drei Termine mit ihnen und drei Termine mit den steirischen Trägerorganisationen. Schließlich wissen diese Menschen am besten, wo der Schuh drückt. Auch Gespräche mit Gemeinde- und Städtebund

sowie den Sozialpartnern habe ich geführt.

Im Vorfeld wurde oft über die sogenannte „Personaldispens“ diskutiert.

Amon: Wir sind stolz, ein ganzes Bündel an Maßnahmen präsentiert zu haben. Dazu zählt, dass wir die „Personaldispens“ verlängern, die es den Trägern ermöglicht, auch Betreuerinnen und Betreuer mit bestimmten facheinschlägigen pädagogischen Ausbildungen und einer Zusatzqualifikation einzusetzen.

Welche Anreize gibt es für Absolventinnen und Absolventen der BAfEP?

Amon: All jene, die sich noch in diesem Jahr entscheiden, Vollzeit für den elementarpädagogischen Bereich zur Verfügung zu stehen, erhalten eine Prämie von 15.000,- Euro. Diese Prämie wird über die Träger an jene ausbezahlt, die sich verpflichten, für

zumindest drei Jahre im Dienst einer elementarpädagogischen Einrichtung zu bleiben. Ein Landesstipendium von ebenfalls 15.000,- Euro erhalten Betreuerinnen und Betreuer, die nebenberuflich ein BAfEP-Kolleg besuchen. Dieses Angebot gilt bis Ende 2022.

Welche weiteren Maßnahmen werden umgesetzt?

Amon: Sehr wichtig war uns, dass die Gruppengröße in den nächsten fünf Jahren auf 20 gesenkt wird. Das kann nicht von heute auf morgen passieren, aber wir sind auf einem guten Weg. Außerdem sollen Elternbeiträge künftig sozial gestaffelt sein, denn der Zugang zu elementarer Bildung darf nicht vom Einkommen der Eltern abhängig sein. Zudem bringt uns die Art. 15a Vereinbarung mit dem Bund bis zum Jahr 2027 insgesamt 129,25 Millionen Euro für die Steiermark.



Landeshauptmann Christopher Drexler ist es ein besonderes Anliegen, mit Vertreterinnen und Vertretern ...

Foto: Cescutti

LH Drexler: Steirische Gemeinden sind Orte des Miteinanders

„Mir war es wichtig, gleich nachdem ich das Amt als geschäftsführender Landesparteiobmann und als Landeshauptmann angetreten habe, mit Vertreterinnen und Vertretern der Steirischen Volkspartei in allen steirischen Gemeinden ins Gespräch zu kommen“, so Christopher Drexler.

Den, so Drexler weiter, „die steirischen Gemeinden sind Orte des Miteinanders, an denen deutlich wird, was die Steirerinnen und Steirer alltäglich beschäftigt und bewegt“.

Der Landeshauptmann will so einen aktuellen Überblick über die Lage in den einzelnen Gemeinden als auch die wesentlichen Projekte und Themen der

nächsten Jahre bekommen.

In 200 der 286 Gemeinden stellt die Steirische Volkspartei die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister, insgesamt vertritt sie mit 2.681 Mandatarinnen und Mandataren kraftvoll die Interessen der Steirerinnen und Steirer auf Kommunalebene. Landeshauptmann Christopher Drexler legt darum großen Wert

auf den Austausch direkt vor Ort.

Ziel ist es, bis Jahresende mit Vertreterinnen und Vertretern aller Gemeinden ins Gespräch zu kommen.

Zahlreiche Gesprächstermine konnte LPO Landeshauptmann Christopher Drexler in den steirischen Bezirken bereits absolvieren und mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie den Funktionärinnen und Funktionären im persönlichen Gespräch über die Anliegen und Herausforderungen der Gemeinden und Regionen sprechen.

„Die steirischen Gemeinden leisten hervorragende Arbeit,

sind erste Anlaufstelle für die Steirerinnen und Steirer, sind Heimat unserer Vereine und Keimzelle der Gemeinschaft - sie sind das Rückgrat unserer Steiermark. Umso wichtiger ist es, dass die Steiermark kein Land von zwei Geschwindigkeiten ist. Gemeinsam mit allen Funktionärinnen und Funktionären wollen wir in den Gemeinden und den Bezirken alles unternehmen, um eine Bewegung vorwärts zu erzeugen. Damit unser stolzes und schönes Bundesland dort ist, wo es hingehört: An der Spitze!“, so der geschäftsführende Landesparteiobmann Landeshauptmann Christopher Drexler.



... aus allen steirischen Gemeinden ins Gespräch zu kommen.



Fotos: STVP

Miteinander Energie sparen

Ein sorgsamer Umgang mit der Energie gewinnt zunehmend an Bedeutung. Wir alle können dazu beitragen, Energie sparsamer und effizienter einzusetzen - das spart nicht nur Geld und schützt die Umwelt, sondern sorgt für eine bessere Zukunft für jeden Einzelnen. Senken wir unseren Energieverbrauch, ohne auf den gewohnten Komfort zu verzichten.

Tipps zum Energiesparen

- **Geräte ganz ausschalten** Mit der Verwendung von Steckerleisten können bis zu 50 Euro pro Jahr gespart werden.
- **Geräte richtig kühlen und einfrieren** Kühltemperatur von 4°C auf 7°C anheben, ergibt eine Einsparung von 15%.
- **Optimal beleuchten** Die Wahl der richtigen Beleuchtungsstärke kann bis zu 30% sparen. Und am wichtigsten: Lampen bitte immer konsequent ausschalten, wenn sie nicht benötigt werden.
- **Effizient Heizen** Regelmäßige Entlüftung der Heizkörper hilft Energie zu sparen. Luft in der Anlage kann bis 10% höhere Heizkosten verursachen. Ein Grad weniger Temperatur spart bis zu 6% der Heizkosten.
- **Geschirrspüler effizient nutzen** Maschinelles Geschirrspülen bei voller Bestückung der Maschine ist sogar energieeffizienter als mit der Hand zu spülen und es spart Zeit.
- **Energiesparend Kochen und Backen** Mit Deckel statt ohne Deckel kochen, ergibt eine Ersparnis von bis zu 60%.
- **Stromverbrauch von Multimedia-Geräten senken** Geräte immer dann ausschalten bzw. vom Netz trennen, wenn diese nicht benutzt werden.
- **Lebensmittel regional und saisonal einkaufen** Produkte mit keiner bzw. geringer Verpackung bevorzugen.
- **Warmwasser sparen** Mit der Installation von Wasserspardusköpfen und Strahlreglern können bis zu 50% an Warmwasser und damit Heizenergie eingespart werden.

3. GOLF CHARITY TROPHY

DES STEIRISCHEN ÖAAB

ZU GUNSTEN DER LEUKÄMIEHILFE STEIERMARK



Kanonenstart: 10:00 Uhr
Frühstück ab 8:00 Uhr

Samstag, 22. Oktober 2022
Golfclub Almenland, Passail

Impressum:

Herausgeber: ÖVP Passail - 8162 Passail
Redaktionsteam: DI (FH) Werner Berghofer, Franz Klamlar, Isabella Reisinger, Markus Vorraber, Ulrike Eisel
Landesthemen: Steirische Volkspartei
Gestaltung und Satz: Ulrike Eisel

www.oevp-passail.at